



TAU Unit 35

DE BENUTZERANLEITUNG

RIELLO

Sehr Geehrte Kunde

Wir danken Ihnen, dass Ihre Wahl auf einen Kessel **RIELLO TAU Unit** gefallen ist. Es handelt sich um einen Hochleistungs-Brennwertkessel aus Edelstahl, der in der Lage ist, Ihnen langfristig mit hoher Zuverlässigkeit und Sicherheit maximales Wohlbefinden zu gewährleisten. Dies ist insbesondere der Fall, wenn der Kessel einem Technischer Kundenservice von **RIELLO** anvertraut wird, der speziell qualifiziert und geschult ist für die Ausführung der periodischen Wartung, um den Kessel so bei geringsten Betriebskosten auf dem höchstmöglichen Leistungsniveau zu halten, und der im Bedarfsfall über Originalersatzteile verfügt. Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen und Hinweise, die für eine einfachere Installation und die bestmögliche Benutzung des Kessels **RIELLO TAU Unit** beachtet werden müssen.

Nochmals vielen Dank
Riello S.p.A.

KONFORMITÄT

Die Brennwertheizeinheiten **TAU Unit** erfüllen:

- Verordnung (EU) 2016/426
- Wirkungsgradrichtlinie 92/42/EWG
- Richtlinie 2014/30/EU zur elektromagnetischen Verträglichkeit
- Richtlinie über die umweltgerechte Gestaltung energie-verbrauchsrelevanter Produkte 2009/125/EG
- Verordnung (EU) 2017/1369 Energiekennzeichnung
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- Delegierte Verordnung (EU) Nr. 811/2013
- Delegierte Verordnung (EU) Nr. 813/2013.



Am Ende seiner Lebensdauer darf das Produkt nicht als normaler Hausmüll entsorgt, sondern muss einer geeigneten Sammelstelle übergeben werden.

1	ALLGEMEINES	4
1.1	Allgemeine Hinweise	4
1.2	Grundlegende Sicherheitsregeln	4
1.3	Beschreibung des Geräts	5
1.4	Sicherheitseinrichtungen und Einstellvorrichtungen	5
1.5	Struktur	6
1.6	Bedienungsblende	7
1.7	Elektronische Steuerung	8
1.7.1	Menüstruktur	9
1.7.2	Parameterliste	14
2	EINSATZ	15
2.1	Inbetriebnahme	15
2.2	Ein- und Ausschalten des Geräts	16
2.3	fehlgeschlagene Zündung	16
2.4	Einstellung von Datum und Uhrzeit	16
2.5	Heizungssollwerteneinstellung	17
2.6	Einstellung des Brauchwasser-Sollwertes	18
2.7	Zeitprogramm	18
2.8	Vorübergehende Abschaltung oder für kurze Zeiträume	21
2.9	Abschaltung für längeren Zeitraum	21
2.9.1	Füllen und entleeren der Anlage	22
2.9.2	Frostschutz der Anlage	22
2.10	Reinigung	22
2.11	Funktion „Service-Reminder“	23
2.12	Wartung	23
2.13	Störungen und Abhilfen	24
2.14	Nützliche Infos	25
3	RECYCLING UND ENTSORGUNG	26

An bestimmten Stellen der Anleitung finden Sie folgende Symbole:

 **ACHTUNG** = Tätigkeiten, die besondere Vorsicht und entsprechende Kompetenz erfordern.

 **VERBOTEN** = Tätigkeiten, die AUF KEINEN FALL durchgeführt werden dürfen.

1 ALLGEMEINES

1.1 Allgemeine Hinweise

-  Vergewissern Sie sich nach dem Entfernen der Verpackung der Unversehrtheit und der Vollständigkeit der Lieferung und wenden Sie sich im Fall von Abweichungen an den **RIELLO** Händler, der das Gerät verkauft hat.
-  Für die Installation des Produkts sind nur autorisierte Fachbetriebe zuständig, die nach Abschluss der Arbeit dem Betreiber eine Konformitätserklärung zur technisch einwandfreien Installation gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und den von **RIELLO** in der beiliegenden Betriebsanleitung ausgewiesenen Vorschriften ausstellen.
-  Das Produkt ist ausschließlich für den bei der Herstellung von **RIELLO** vorgesehenen Anwendungszweck bestimmt. Jegliche vertragliche oder außervertragliche Haftpflicht von **RIELLO** für Personen-, Tier- oder Sachschäden durch mangelhafte Installation, Regelung, Wartung bzw. durch unsachgemäße Anwendung ist ausgeschlossen.
-  Der Raum, in dem das Brennwertgerät installiert wird, muss über geeignete Belüftungsöffnungen für die Zuführung der zum Verbrennen erforderlichen Luft verfügen.
-  Bei Wasserleckagen das Gerät vom Stromversorgungsnetz trennen, die Wasserzufuhr schließen und umgehend den Technischer Kundenservice **RIELLO** oder das Fachpersonal benachrichtigen.
-  Regelmäßig überprüfen, dass der Kondensatablauf frei von Verstopfungen ist.
-  Überprüfen Sie regelmäßig, ob der Betriebsdruck in der Wasserleitung über 1 bar liegt. Verständigen Sie andernfalls den Technischer Kundenservice **RIELLO** bzw. einen Fachbetrieb.
-  Wenn das Gerät längere Zeit nicht verwendet wird, müssen folgende Schritte ausgeführt werden:
 - Den Hauptschalter des Geräts auf „0“ stellen
 - Den Hauptschalter der Anlage auf „OFF“ stellen
 - Die Ventile des Brennstoffs und des Wassers des Heizsystems schließen
 - Entleeren Sie bei Frostgefahr die Heizanlage.
-  Die Wartung des Geräts ist mindestens einmal im Jahr fällig und rechtzeitig mit dem gebietszuständigen Technischer Kundenservice **RIELLO** abzustimmen.
-  Die vorliegende Anleitung ist untrennbarer Bestandteil des Geräts und muss daher sorgfältig aufbewahrt werden. Die Anleitung muss im Fall der Abtretung der Heizgerät an einen neuen Eigentümer oder Nutzer oder bei Verlegung in eine andere Anlage STETS mitüberegeben werden. Wird die Anleitung beschädigt oder geht sie verloren, muss eine Kopie beim örtlichen Technischer Kundenservice **RIELLO** angefordert werden.
-  Diese Anleitung ist aufmerksam durchzulesen, damit eine sachgemäße und sichere Installation, Betriebsweise und Wartung des Geräts erleichtert wird. Der Eigentümer ist entsprechend über die Verwendung des Geräts zu informieren und zu schulen. Sicherstellen, dass er mit allen für den sicheren Betrieb des System erforderlichen Informationen vertraut ist.
-  Es wird empfohlen, eine jährliche Innenreinigung des Wärmetauschers durchzuführen. Dabei das Gebläse und den Brenner entfernen und etwaige feste Verbrennungsrückstände absaugen. Diese Arbeit darf ausschließlich durch Technischer Kundenservice-Personal durchgeführt werden.

1.2 Grundlegende Sicherheitsregeln

Der Umgang mit Produkten, in denen Brennstoffe, elektrische Energie und Wasser zum Einsatz kommen, unterliegt einigen grundlegenden Sicherheitsregeln, u.z.:

-  Die unbeaufsichtigte Bedienung des Geräts ist Kindern und Behinderten verboten.
-  Die Einschaltung von Stromvorrichtungen oder -geräten, wie Schalter, Haushaltsgeräte usw., bei Brennstoff- bzw. unverbranntem Gasgeruch ist verboten. In einem solchen Fall:
 - Türen sowie Fenster öffnen und den Raum belüften
 - Den Zufuhrhahn des Brennstoffs schließen
 - Umgehend den Eingriff des Technischer Kundenservice **RIELLO** oder des Fachbetriebs anfordern.
-  Il est interdit de toucher la chaudière si on est pieds nus ou mouillé sur certaines parties du corps.
-  Der Kondensatablass darf nicht verschlossen werden.
-  Die vom Heizkessel austretenden Stromkabel dürfen selbst nach Isolierung der Einheit vom Stromnetz weder gezogen, getrennt noch verdreht werden.
-  Es ist verboten, die Lüftungsöffnungen im Installationsraum zu verschließen bzw. zu verkleinern. Die Lüftungsöffnungen sind für eine einwandfreie Verbrennung maßgeblich.
-  Es ist verboten, das Brennwertgerät Witterungseinflüssen auszusetzen. Es ist nicht für den Einsatz im Freien konzipiert.
-  Es ist untersagt, das Gerät auszuschalten, wenn die Außentemperatur unter NULL fallen kann (Frostgefahr).
-  Es ist verboten, Behälter und entzündlichen Stoffe im Raum, in dem das Gerät installiert ist, zu lassen.
-  Es ist verboten, das Gerät ohne Wasser zu aktivieren.
-  Es ist Personen ohne entsprechenden Qualifikation und Kompetenz verboten, die Verkleidung des Geräts zu entfernen.

1.3 Beschreibung des Geräts

Das kondensierende Brennwertgerät **TAU Unit** ist ein Warmwassererzeuger mit hohem Wärmewirkungsgrad für die Beheizung von Räumen und die Erzeugung von Warmwasser (WW) in Kombination mit einem externen Warmwasserspeicher.

Der Kesselkörper besteht aus hochlegiertem Edelstahl mit vertikaler Entwicklung, der maximale Haltbarkeit und Zuverlässigkeit garantiert und gleichzeitig die strengsten nationalen und europäischen Vorschriften für die Einleitung von Schwermetallen in das ablaufende Kondenswasser erfüllt.

Das Hydrauliksystem mit doppeltem Rücklauf (hohe oder niedrige Temperatur) fördert die Schichtung der Temperatur im Körper und optimiert die Leistung.

Die sorgfältige Isolierung des Körpers mit einer Glaswolle-Matte von hoher Dichte ermöglicht die Reduzierung des Wärmeverlustes auf ein Mindestmaß.

Der Vormischbrenner mit Mikroflamme mit einem Modulationsverhältnis der Leistung von 1:10 garantiert reduzierte Schadstoffemissionen (NOx und CO) in Übereinstimmung mit den strengsten europäischen Normen.

Die Temperaturregulierung mit Benutzeroberfläche und Anzeige des Bedienfelds **TAU Unit** ermöglicht das Management von Steuerungs- und Sicherheitsvorrichtungen, die der geltenden Richtlinie entsprechen. Durch Anschließen der externen Sonde ist es möglich, die Klimatisierungsfunktion des Heizsystems zu aktivieren, wodurch die saisonbedingten Eigenschaften der Energierückgewinnung unterstützt werden.

Die Temperaturregulierung passt sich flexibel an die verschiedenen Anlagenanforderungen an. Es ist zum Beispiel möglich, die Anzahl der Heizkreisläufe zu erhöhen, die bei hohen und niedrigen Temperaturen betrieben werden, und die Geräte **TAU Unit** (siehe Zubehör Katalog) in Kaskade zu verbinden.

1.4 Sicherheitseinrichtungen und Einstellvorrichtungen

Das Brennwertgerät **TAU Unit** ist mit den fortschrittlichsten, auf dem Markt verfügbaren Sicherheits- und Regelsystemen ausgestattet.

Jede Störung wird anhand eines numerischen Fehlercodes auf der Anzeige angegeben und bewirkt den Stopp des Geräts und das automatische Schließen des Gasventils.

Im Wasserkreislauf ist Folgendes installiert:

- **Sicherheitsthermostat:** Er ist auf dem Körper des Generators vorhanden und greift ein, um das Gerät auszuschalten, wenn die Temperatur den Grenzwert von 110° C überschreitet.
- **Vorlauftemperaturfühler:** der Tauchfühler im Vorlauf des Wärmeerzeugers wird vom Regler zur Anzeige und Überprüfung der Temperatur des sich im Vorlauf befindlichen Wassers und zur Kontrolle des korrekten Ein- und Ausschaltens des Geräts auf Grundlage des programmierten Setpoints verwendet. Der Regler verwendet denselben Fühler, um den Wärmegenerator bei Überhitzung zu sperren, bevor der Sicherheitsthermostat anspricht.
- **Rücklauftemperaturfühler:** der im Kesselrücklauf positionierte Kontaktfühler dient dem Regler zur Anzeige der Temperatur des sich im Rücklauf befindlichen Wassers. Diese Temperatur wird zusammen mit der Vorlauftemperatur verwendet, um den Temperaturunterschied zwischen Vorlauf und Rücklauf zu berechnen (Δt). Dies ermöglicht es, die Modulation der Umwälzpumpe des Brennwertgeräts im Heizmodus zu regeln.

- **Abgasthermostat:** befindet sich im unteren Teil des Wärmetauschers und spricht bei hoher Rauchgastemperatur (> 75 °C) an.
- **Abgasfühler:** befindet sich im unteren Teil des Wärmetauschers und erzeugt einen vorübergehenden Fehler, wenn die Temperatur der Verbrennungsprodukte 85 °C überschreitet und einen permanenten Fehler, wenn 90 °C überschritten werden.

Die Temperaturregulierung **TAU Unit** ermöglicht über spezifische Ein- und Ausgänge die Steuerung der folgenden, Zubehörsicherheitsgeräte, die extern vom Gerät liegen:

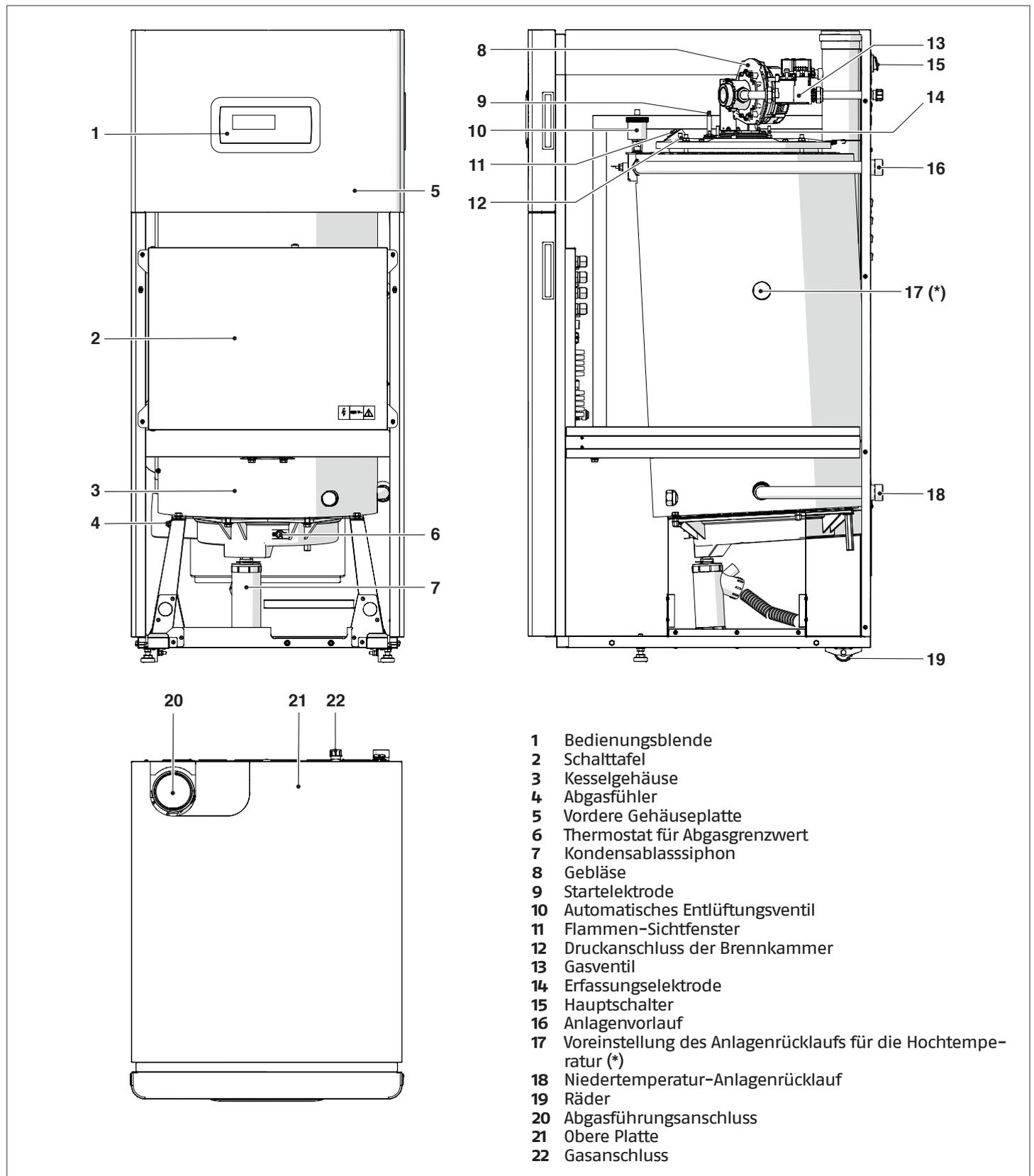
- **Druckgeber oder Mindestdruckwächter für Wasser:** die Wahl des Anschlusses eines der beiden Zubehörgeräte durch den Installateur ermöglicht es der Temperaturregulierung, den Druck des Primärkreislaufs anzuzeigen und kontinuierlich zu überprüfen, um den Start zu ermöglichen oder das Gerät bei niedrigem Druck zu stoppen.
- **Sperrmagnetventil für Flüssiggas:** die Temperaturregulierung ermöglicht über einen programmierbaren Ausgang die Steuerung (abhängig vom Brennstofftyp und der zugewiesenen Anlage) eines Sperrmagnetventils für Flüssiggas, das extern vom Installateur installiert wird.
- **Mindestgasdruckwächter:** für den Anschluss eines Mindestgasdruckwächters (Zubehör), der extern am Gerät zu installieren ist, ist ein spezifischer Ausgang vorgesehen. Das Gerät überprüft kontinuierlich den korrekten Eingangsdruck des Gases, damit das Gerät bei niedrigem Druck gestartet oder gestoppt werden kann.

 Das Ansprechen der Sicherheitsvorrichtungen weist auf eine potenziell gefährliche Fehlfunktion des Geräts hin; sich daher sofort mit dem Technischer Kundenservice in Verbindung setzen.

 Der Austausch der Sicherheitsvorrichtungen muss durch den Technischer Kundenservice ausgeführt werden. Dabei sind ausschließlich Original-Bauteile zu verwenden. Siehe hierzu Ersatzteilkatalog im Lieferumfang des Geräts. Nach der Reparatur einen Einschalttest vornehmen und überprüfen, ob das Gerät ordnungsgemäß funktioniert.

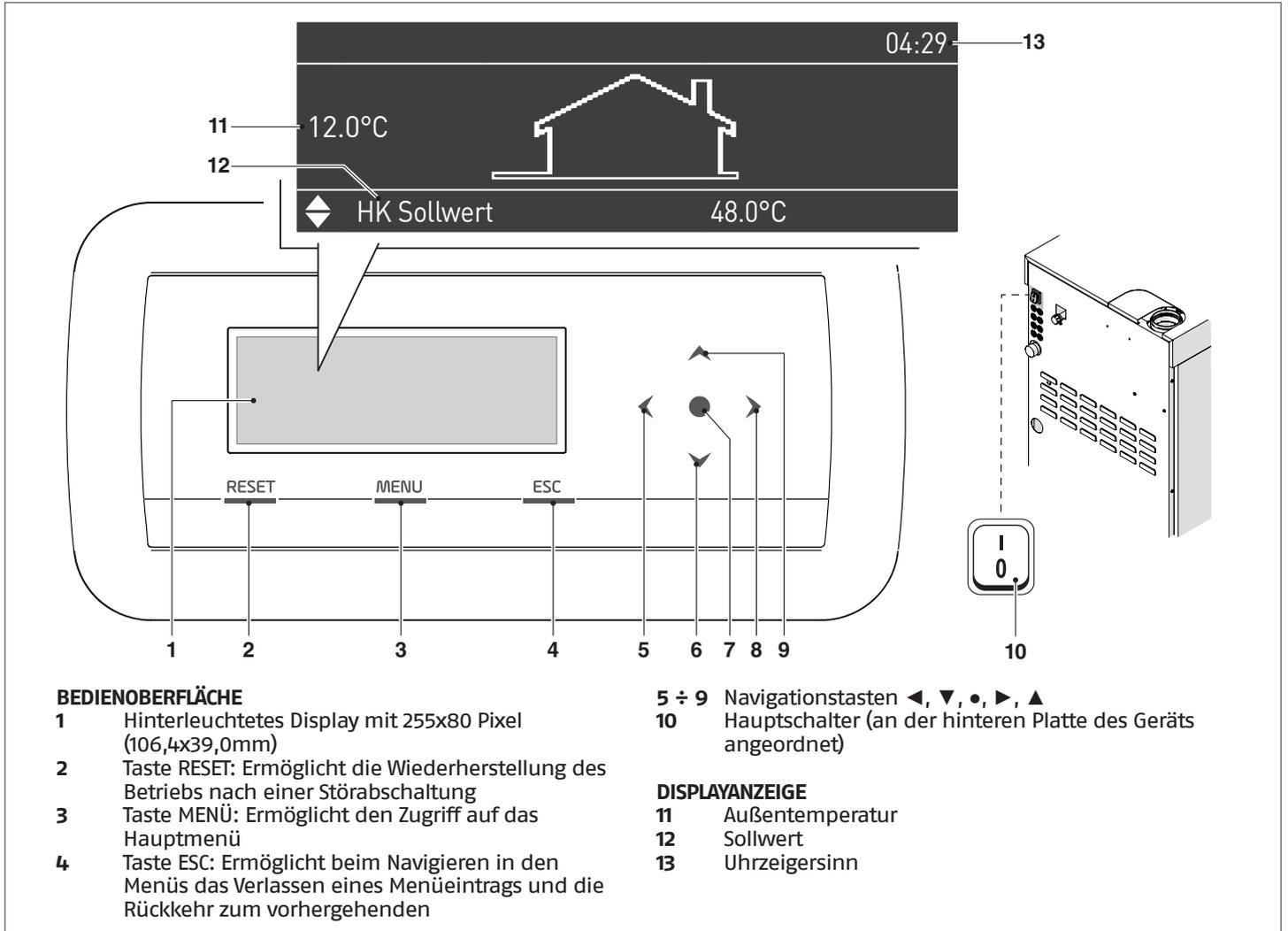
 Das Gerät darf nicht (auch nicht vorübergehend) mit funktionsuntüchtigen oder manipulierten Sicherheitsvorrichtungen in Betrieb genommen werden.

1.5 Struktur



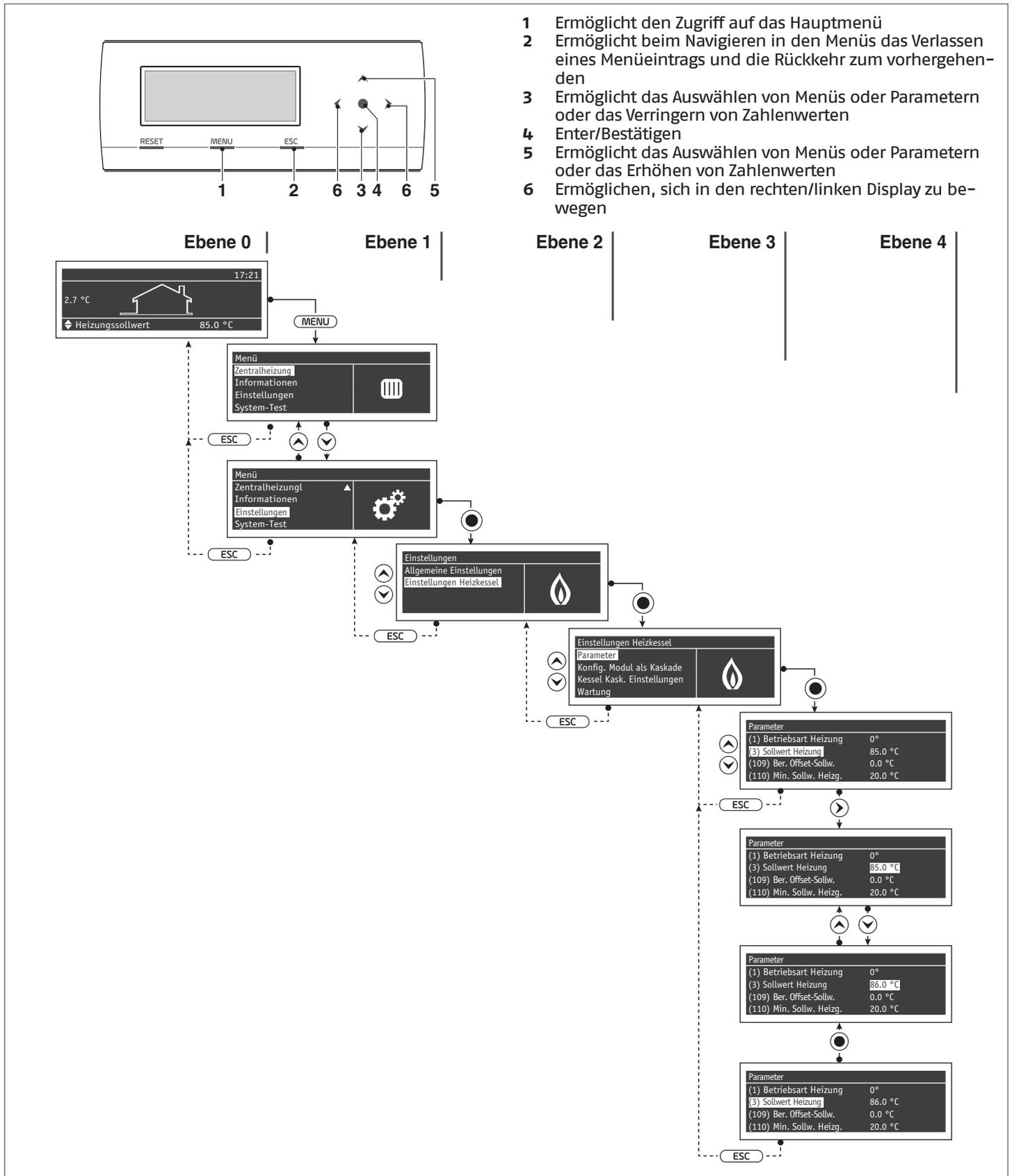
(*) Aufgrund der Anlagenart kann man den Anlagenrücklauf für die Hochtemperatur am Verbindungsrohr des bereits vorhandenen Anlagenrücklaufs für die Niedrigtemperatur anschließen, wobei man sicherstellen muss, dass der nicht verwendete Anschluss mit dem vorher abgenommenen Deckel verschlossen ist.

1.6 Bedienungsblende



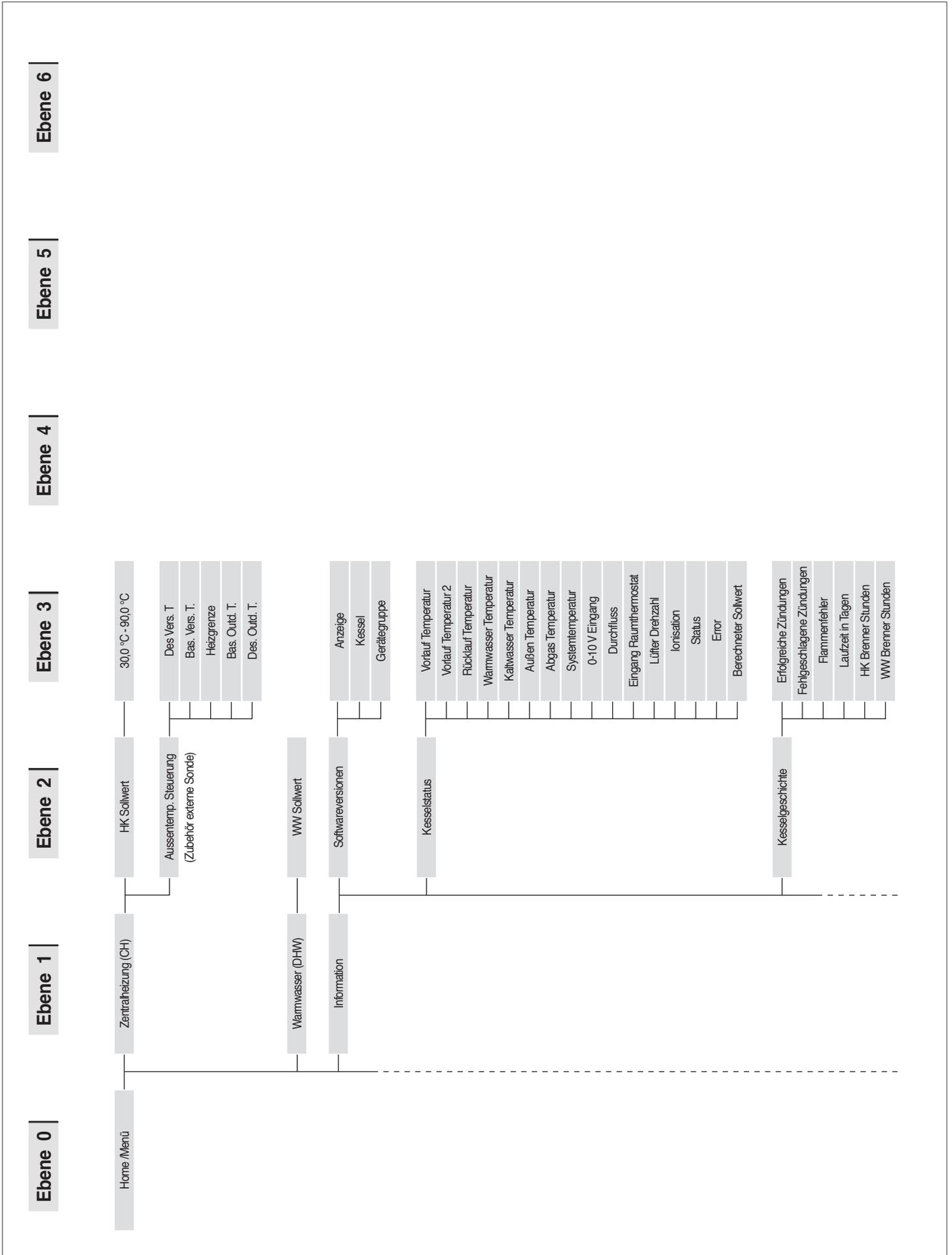
1.7 Elektronische Steuerung

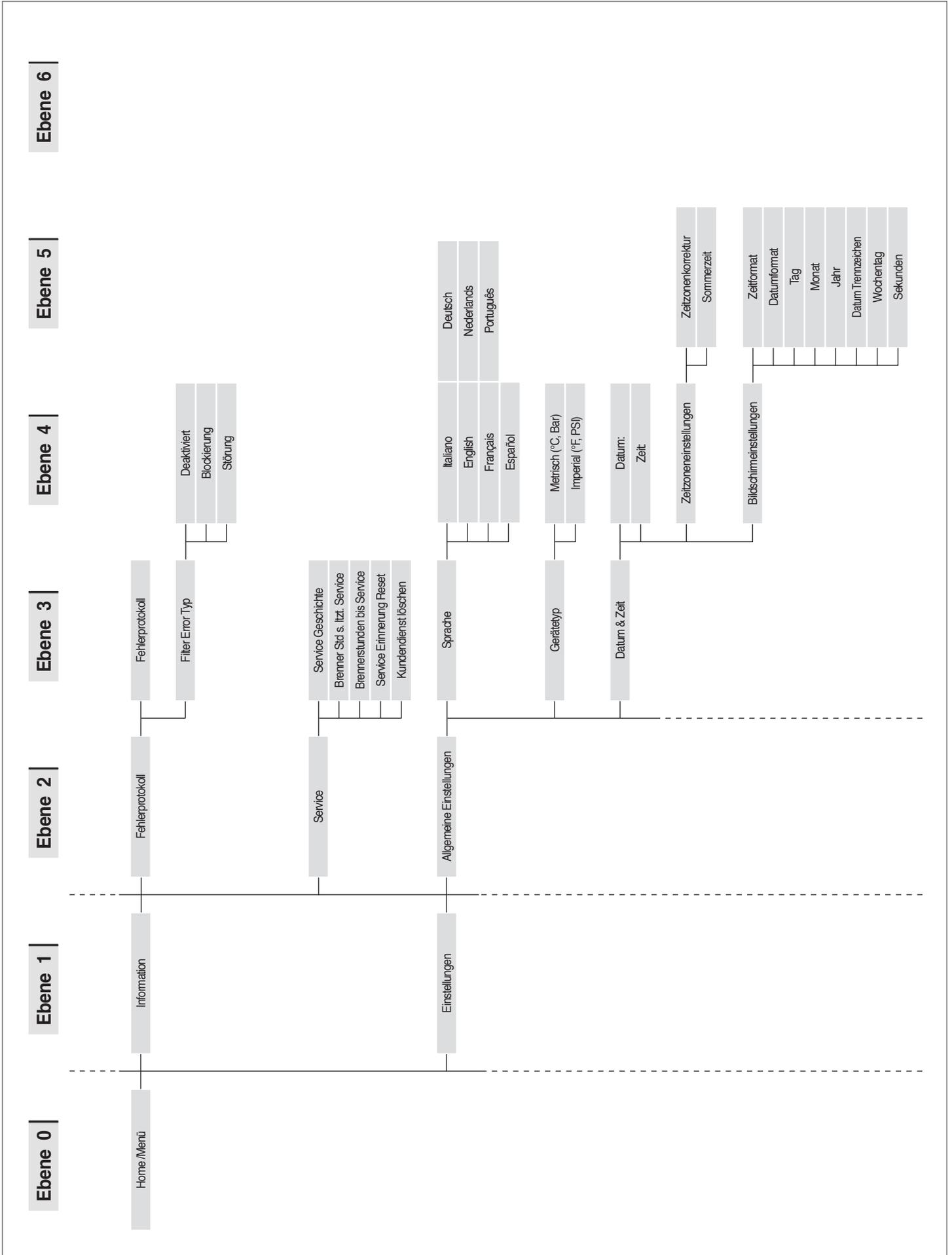
Das Menü der Bedienerchnittstelle der elektronischen Steuerung ist auf verschiedenen Ebenen strukturiert. Für die Navigation zwischen den verschiedenen Ebenen siehe untenstehende Abbildung. Auf Ebene 0 wird die Hauptansicht (Home) angezeigt. Auf Ebene 1 wird die Ansicht des Hauptmenüs angezeigt. Die folgenden Ebenen sind je nach verfügbaren Untermenüs aktiv. Es ist zu berücksichtigen, dass die Betriebsparameter des Wärmemoduls mit einer Nummer bezeichnet sind, während sonstige Zusatzfunktionen nur beschreibend sind.

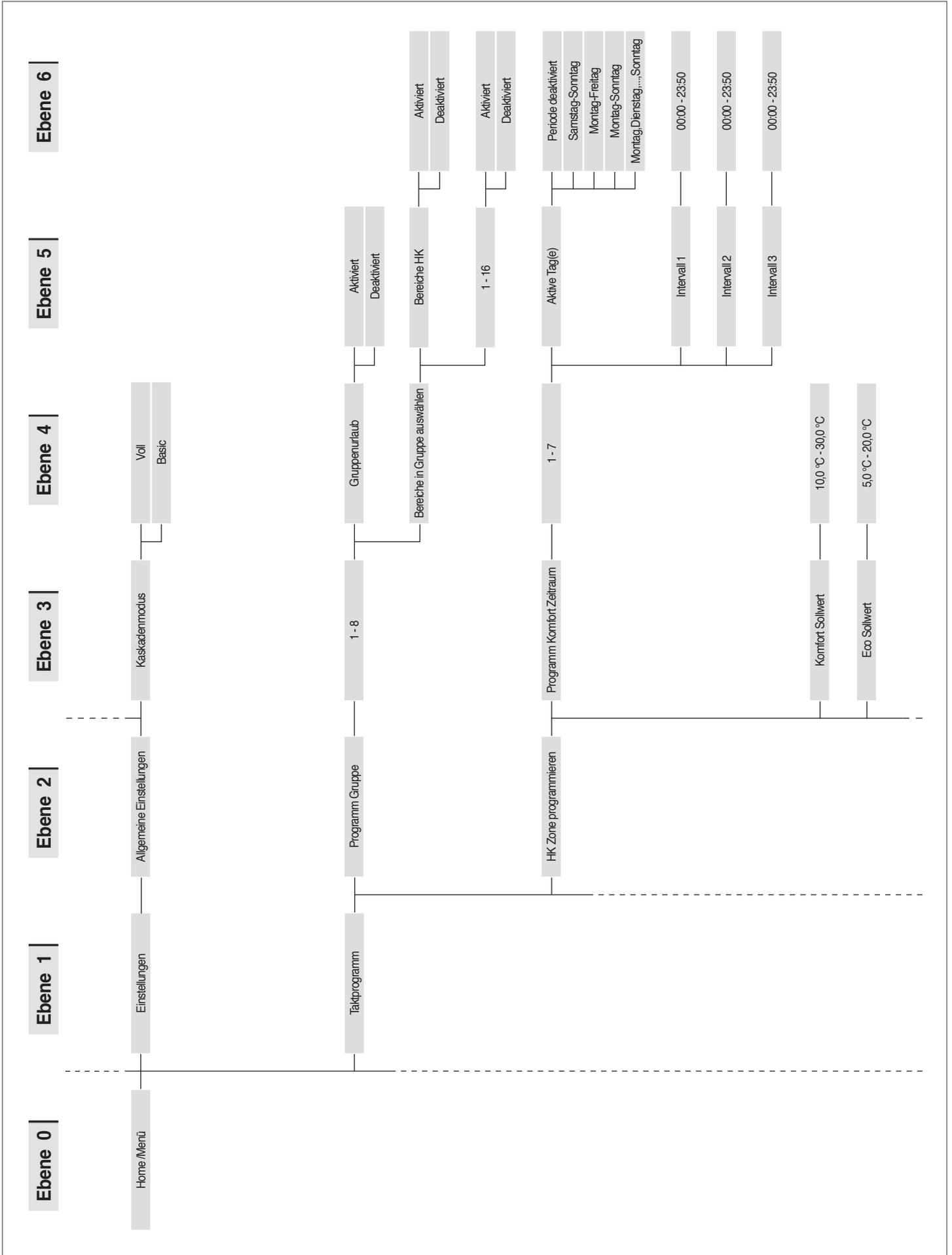


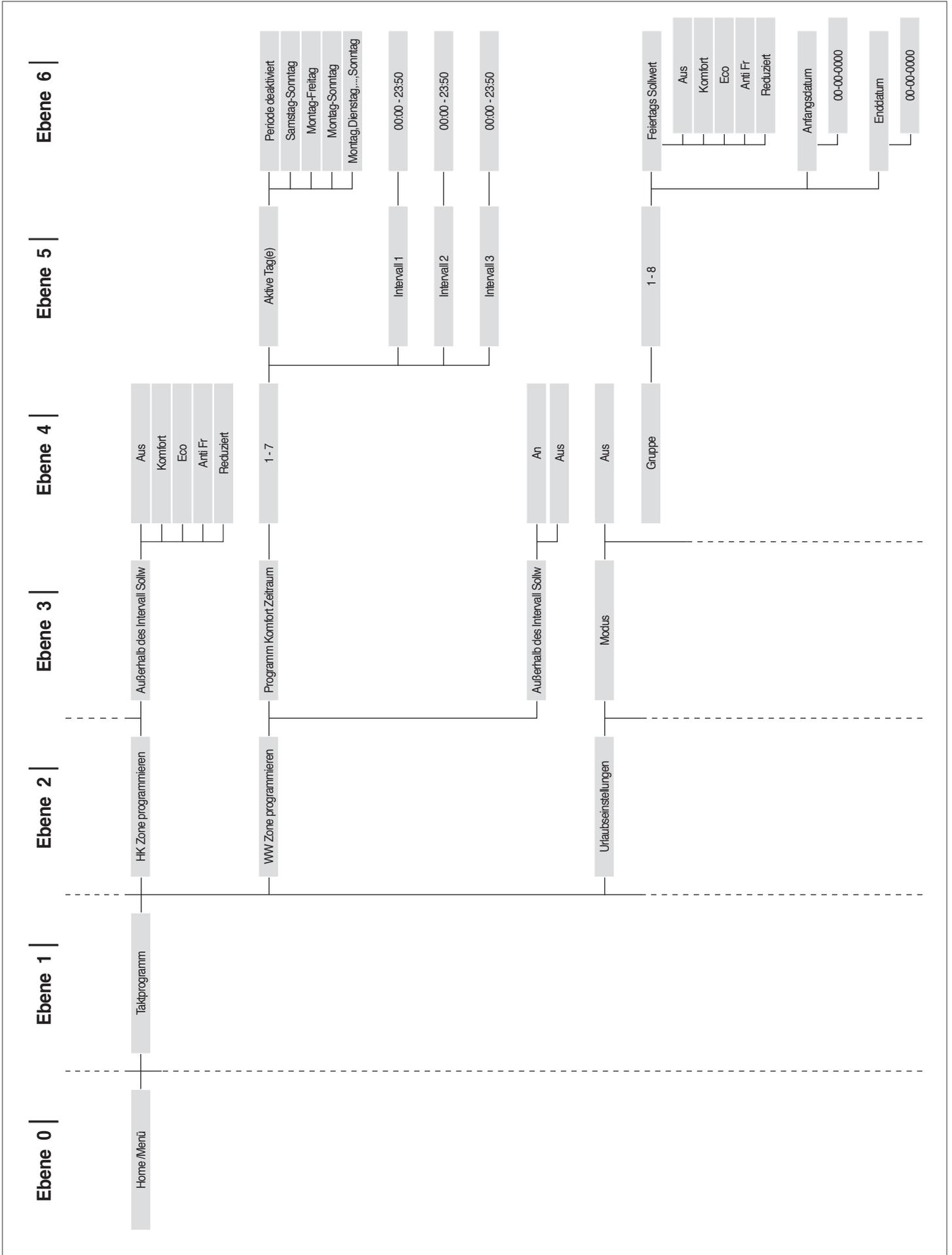
- 1 Ermöglicht den Zugriff auf das Hauptmenü
- 2 Ermöglicht beim Navigieren in den Menüs das Verlassen eines Menüeintrags und die Rückkehr zum vorhergehenden
- 3 Ermöglicht das Auswählen von Menü oder Parametern oder das Verringern von Zahlenwerten
- 4 Enter/Bestätigen
- 5 Ermöglicht das Auswählen von Menü oder Parametern oder das Erhöhen von Zahlenwerten
- 6 Ermöglichen, sich in den rechten/linken Display zu bewegen

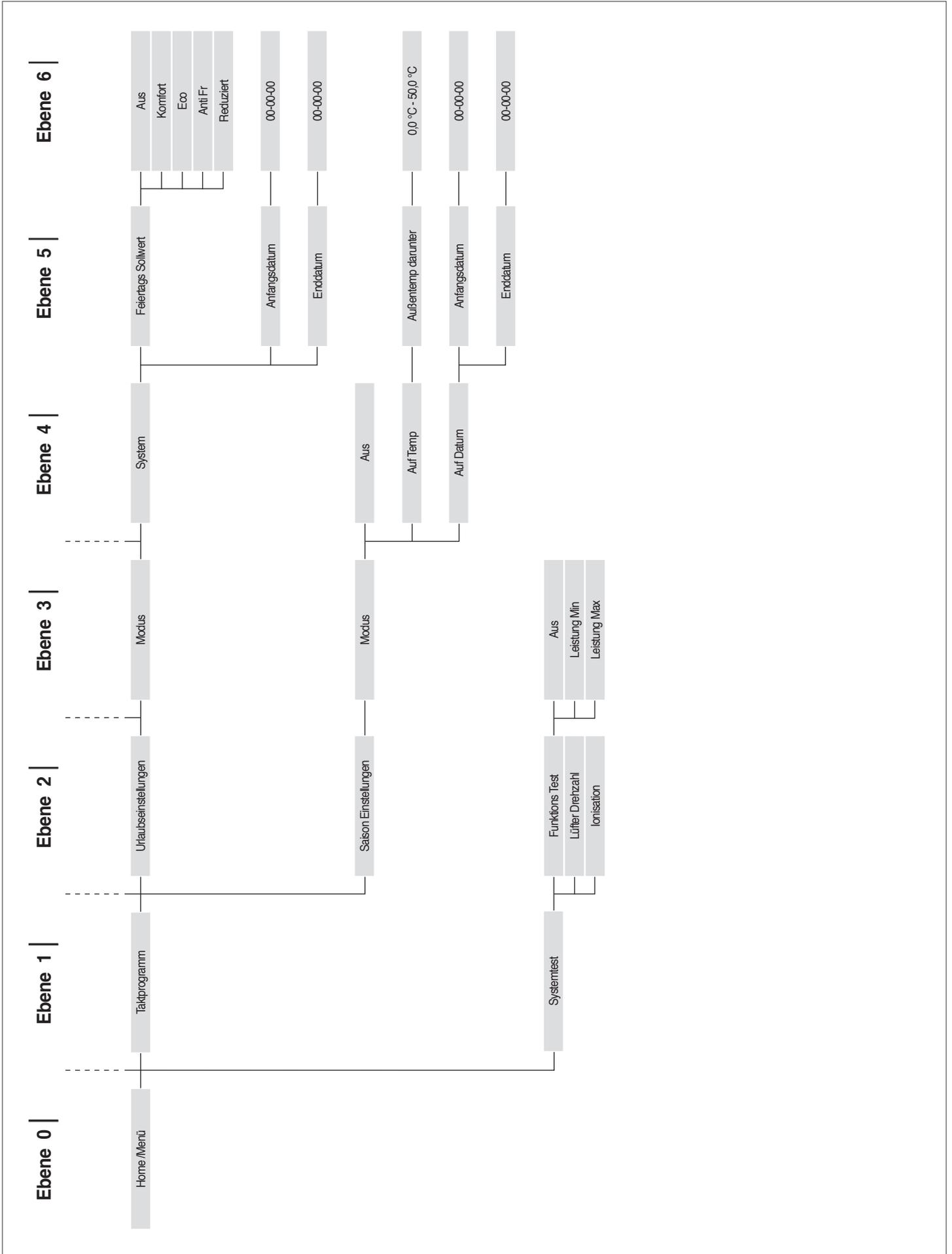
1.7.1 Menüstruktur











1.7.2 Parameterliste

 Die Programmierzeilen können entsprechend dem Zugangsniveau (Benutzer, Installateur, Hersteller) sowie der Konfiguration des Heizkessels verschleiert sein.

 Die Parameter der Niveaus Installateur und Hersteller dürfen nur von Technischer Kundenservice **RIELLO** geändert werden. Die Reihenfolge der Parameter ist entsprechend dem Bezugsmenü geordnet.

Bezugsmenü

M1 Parametermenü

Zugangstyp

U Betreiber

Menü	Par. Nr.	Anzeige Display	Beschreibung	Bereich	Werksseitige Einstellung	UM	Zugangstyp	Kategorie
M1	3	Sollwert Heizung	Definiert die gewünschte Vorlauftemperatur mit Heizmodus (Abs. 1 = 0).	Par. 23...Par. 24	70	°C	U	Heizbetrieb
M1	19	Heizg. Sollw. Max.	Legt den maximalen Sollwert bei niedrigster Außentemperatur bei Klimaregelung fest.	30...90	80	°C	U	Heizbetrieb
M1	20	Min. Außentemp.	Legt die niedrigste Außentemperatur fest, mit der der maximale Sollwert bei Klimaregelung assoziiert wird.	-25...25	0	°C	U	Heizbetrieb
M1	48	BWW-Speicher Sollwert	Legt den Brauchwarmwasser-Sollwert Par. 35 in Betriebsart 2 fest.	40...71	50	°C	U	Brauchwasser
M1	115	Sollw. San. Speicher Boiler	Legt den Brauchwarmwasser-Sollwert in Betriebsart 1 fest	40...71	57	°C	U	Brauchwasser

2 EINSATZ

2.1 Inbetriebnahme

! Die Wartung und Einstellung des Geräts muss mindestens einmal jährlich durch den Technischer Kundenservice oder durch qualifiziertes Fachpersonal in Übereinstimmung mit allen geltenden nationalen und örtlichen Vorschriften erfolgen.

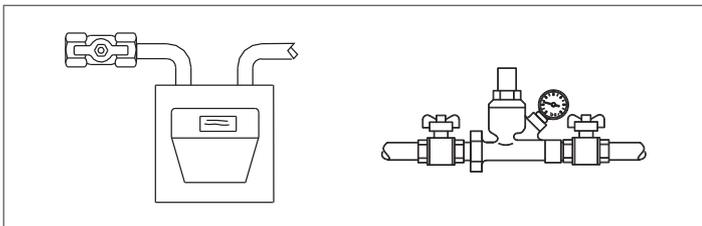
! Unsachgemäße Wartung oder Einstellung könnte das Gerät beschädigen und Personenschäden oder gefährliche Situationen verursachen.

! Die Öffnung und eventuelle Entfernung der Verkleidungen durch den Anlagenverantwortlichen sind untersagt. Diese Arbeiten dürfen nur durch den Technischer Kundenservice oder durch qualifiziertes Fachpersonal ausgeführt werden.

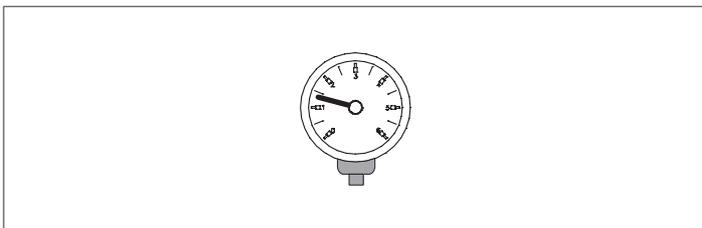
Die Erstinbetriebnahme des Wärmemoduls **TAU Unit RIELLO** muss durch Technischer Kundenservice **RIELLO** ausgeführt werden, danach kann das Gerät automatisch betrieben werden.

Es könnte jedoch notwendig werden, dass der Anlagenverantwortliche das Gerät selbständig ohne Einbeziehung des Technischer Kundenservice wieder in Betrieb setzen muss; zum Beispiel nach einem längeren Zeitraum der Abwesenheit. In diesem Fall unterliegen dem Anlagenbetreiber folgende Prüfungen und Eingriffe

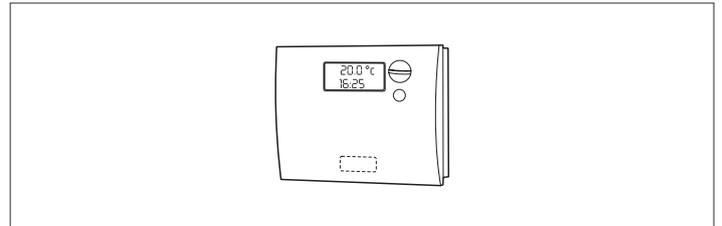
- Überprüfen, dass die Ventile des Brennstoffs und des Wassers der Heizanlage offen sind



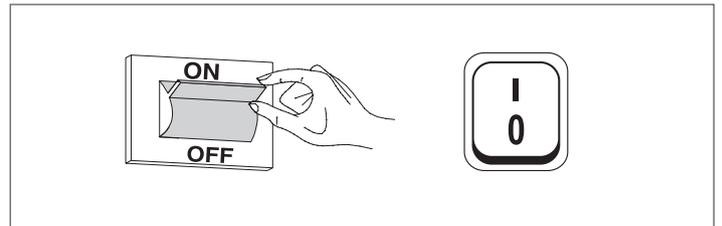
- Der Druck der Wasserleitung muss im kalten Zustand stets über 1 bar und unter der für das Gerät vorgesehenen Höchstgrenze liegen



- Die Raumthermostate der Hoch- und Niedertemperaturzonen auf die gewünschte Temperatur stellen (~20°C), oder wenn die Anlagen mit Zeitthermostat oder Timer ausgestattet sind, überprüfen, dass dieser aktiv und eingestellt ist (~20°C)



- Den Hauptschalter der Anlage auf ein (ON) und den Hauptschalter des Wärmemoduls auf (I) stellen.



Das Gerät führt die Zündphase aus, und nachdem es angelauten ist, bleibt es in Betrieb, bis die eingestellten Temperaturen erreicht wurden.

Die weiteren Ein- und Abschaltakte erfolgen dann automatisch und ohne zusätzliche Eingriffe je nach gewünschter Temperatur.

Falls Zünd- oder Betriebsstörungen auftreten sollten, erscheint ein numerischer Fehlercode am Display, der es gestattet, die mögliche Ursache wie unter Absatz "Fehlerliste" angegeben, herauszufinden.

! Im Fall eines permanenten Fehlers zum Wiederherstellen der Bedingungen für das Anlaufen die Taste „RESET“ drücken und warten, bis das Wärmemodul " neu startet.

Sollte diese Maßnahme erfolglos bleiben, können Sie den Vorgang maximal 2-3 mal wiederholen, müssen aber dann den Technischer Kundenservice **RIELLO** anfordern.

2.2 Ein- und Ausschalten des Geräts

Nachdem das Gerät eingeschaltet wurde, erscheint das Display wie in nachstehender Abbildung:



Die Außentemperatur wird in der linken Anzeige angegeben. Dieser Wert wird nur angezeigt, wenn der Außenfühler (Zubehör) angeschlossen ist.

Im unteren Teil der Anzeige werden die Werte der wesentlichen Setpoints angegeben, während oben rechts die Uhrzeit angezeigt wird.

Zum Ausschalten des Geräts den Hauptschalter „0/I“ auf der Rückseite auf „0“ stellen.

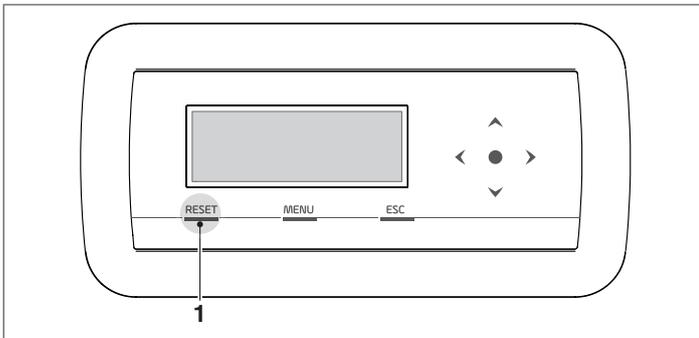
! Die Versorgung des Geräts nie trennen, bevor der Hauptschalter auf „0“ gestellt wurde.

! Das Gerät nie mit dem Hauptschalter abschalten, wenn eine Anforderung aktiv ist. Sicherstellen, dass sich das Gerät in Standby befindet, bevor der Hauptschalter umgeschaltet wird.

2.3 fehlgeschlagene Zündung

Wenn eine Anomalie der Zündung oder des Betriebs auftritt, wird eine variable Nachricht auf dem Display der Befehlschnittstelle basierend auf der gefundenen Anomalie angezeigt.

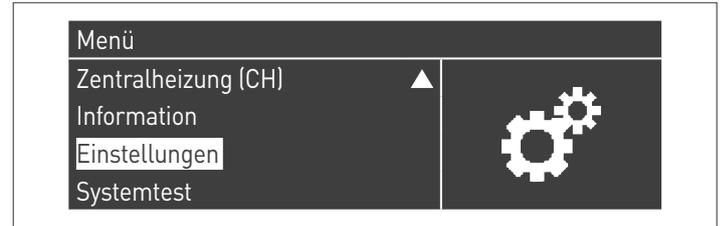
Versuchen Sie das Gerät manuell zurückzusetzen, indem Sie die Taste gedrückt halten „RESET“ (1).



Überprüfen Sie den Absatz "***cross reference non trovata**", wenn der normale Betrieb des Geräts wiederhergestellt werden kann, andernfalls wenden Sie sich an Technischer Kundenservice

2.4 Einstellung von Datum und Uhrzeit

Die Taste **MENÜ** drücken und „Einstellungen“ mit den Tasten **▲ / ▼** auswählen



Mit der Taste **●** bestätigen und „Allgemeine Einstellungen“ mit den Tasten **▲ / ▼** auswählen



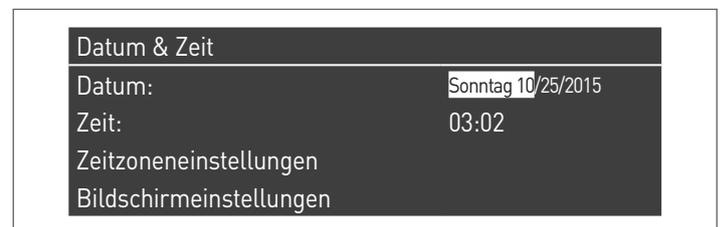
Mit der Taste **●** bestätigen und „Datum und Uhrzeit“ mit den Tasten **▲ / ▼** auswählen



Die Taste **●** drücken, das Display erscheint wie folgt:



Die Taste **●** drücken, um die Werte zu markieren.



Die Werte können mit den Tasten **▲ / ▼** geändert werden. Den eingegebenen Wert durch Drücken der Taste **●** bestätigen und zum nächsten Wert weitergehen.

Datum & Zeit

Datum:	Sonntag 10/25/2015
Zeit:	03:02
Zeitzoneinstellungen	
Bildschirmeinstellungen	

Für die Einstellung der Uhrzeit das gleiche Verfahren befolgen. Durch Aufrufen des Menüs „Zeitzone Reg.“ kann der Parameter Zeitzone eingestellt werden, wie in der folgenden Abbildung gezeigt:

Zeitzoneinstellungen

Zeitzonekorrektur	UTC +00.00
Sommerzeit	Deaktiviert

Zum Ändern der Anzeige der Werte von Datum und Uhrzeit können durch Aufrufen des Menüs „Display-Parameter“ folgende Eigenschaften geändert werden:

Bildschirmeinstellungen

Zeitformat	24 Std
Datumformat	TMJ
Tag	2Zeichen
Monat	2Zeichen

Bildschirmeinstellungen

Jahr	4Zeichen
Datum Trennzeichen	-
Wochentag	Kurztext
Sekunden	Nein

2.5 HeizungssollwertEinstellung

Der Wert für den Sollwert kann direkt eingestellt werden, ohne die Parameterliste aufzurufen. Dazu ist das Menü „Zentralheizung“ wie folgt aufzurufen:

Die Taste MENÜ drücken und „Zentralheizung“ mit den Tasten ▲ / ▼ auswählen. Zum Bestätigen die Taste ● drücken.

Menü

Zentralheizung (CH)	
Warmwasser (DHW)	
Information	
Einstellungen	

Nachdem ausgewählt wurde, mit der Taste ► den Wert markieren und mit den Tasten ▲ / ▼ den ausgewählten Wert ändern. Die Taste ● drücken, um die neuen Einstellungen zu bestätigen/speichern.

Zentralheizung (CH)

HK Sollwert	61.5 °C
-------------	---------

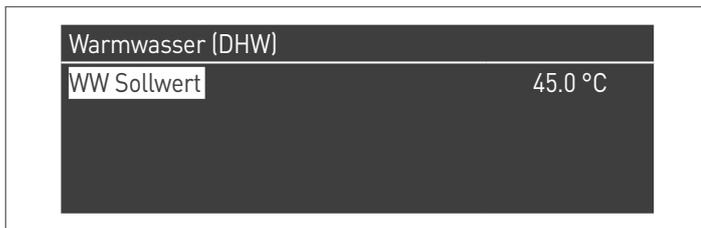
2.6 Einstellung des Brauchwasser-Sollwertes

Der Wert für den Sollwert kann direkt eingestellt werden, ohne die Parameterliste aufzurufen:

- Die Taste **MENÜ** drücken und „Brauchwarmwasser“ mit den Tasten **▲ / ▼** auswählen.



- Zum Bestätigen die Taste **●** drücken.



- Mit der Taste **▶** den Wert markieren und mit den Tasten **▲ / ▼** den ausgewählten Wert ändern. Die Taste **●** drücken, um die neuen Einstellungen zu bestätigen/speichern.

2.7 Zeitprogramm

Das Zeitprogramm ist zum Programmieren des Betriebs der verschiedenen Kreisläufe geplant, die durch das Wärmemodul angesteuert werden (Heizung, Brauchwasser und gemischte Zusatzzonen).

Programm nach Jahreszeit

Das Programm nach Jahreszeit wird zum Abschalten des Heizungskreislaufs und der gemischten Zusatzzonen während des Sommers verwendet.

Es regelt keinen Brauchwarmwasser-Parameter.

Urlaubsprogramm

Das Urlaubsprogramm wird zum Abschalten eines Teils oder aller Kreisläufe während eines bestimmten Zeitraums des Jahres verwendet.

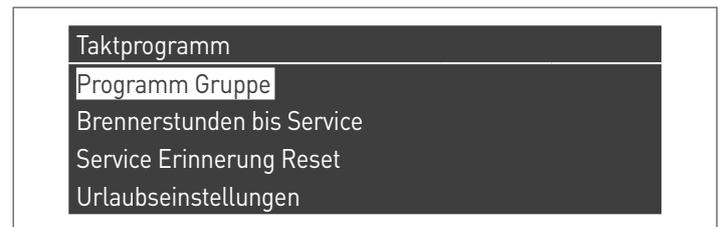
Urlaub kann sowohl am gesamten System als auch an verschiedenen Kreislaufgruppen eingestellt werden.

Das Gruppensystem ermöglicht dem Benutzer verschiedene Kreisläufe einer Gruppe zuzuordnen, um einen Urlaubszeitraum für mehrere Kreisläufe gleichzeitig einzustellen. (Zum Beispiel bei der Steuerung eines Zweifamilienhauses mit Zentralheizungsanlage, in dem eine Familie auf Urlaub ist und die andere nicht).

Die Art des Sollwerts kann so geregelt werden, dass er der gewünschten Einstellung entspricht.

Das System kann bis zu insgesamt 16 Mischzonen „Mixed“ steuern. Die Programmierung der Mischzonen ist nur mit Zubehör gestattet.

Gleichzeitig mit diesen 16 Zonen kann auch der CH-Zone aktiviert werden (Heizkreis - direkte Zone nur für Heizung).



Das Zeitprogramm umfasst folgende Parameter:
Programmierung Gruppen

Gruppe 1	
Gruppenurlaub	Aktiviert
Bereiche in Gruppe auswählen	
Bereiche Dep. in Gruppe auswählen	

Ermöglicht dem Benutzer eine Gruppe auszuwählen, um dieser Zonen zuzuordnen. Ermöglicht dem Benutzer überdies, die betreffende Gruppe zu aktivieren/deaktivieren.

Die Einstellungen der Gruppe werden verwendet, um den Gruppen Zonen hinzuzufügen.

Das Menü „Programmierung Gruppen“ ermöglicht die Auswahl zwischen 8 Gruppen. Jede von ihnen kann aktiviert oder deaktiviert werden.

In ihm können die Zone ausgewählt werden, die zur Gruppe hinzugefügt werden sollen (direkte Zone (CH) – Mischzonen von 1 bis 16)

Bereiche in Gruppe auswählen 1		
External Zone	HK	Deaktiviert
External Zone	1	Deaktiviert
External Zone	2	Deaktiviert
External Zone	3	Deaktiviert

Anm. Die Programmierung der Mischzonen ist nur mit Zubehör gestattet.

Programmierung Heizung

Gruppe 1	
Programm Komfort Zeitraum	1
Komfort Sollwert	28.0 °C
Eco Sollwert	20.0 °C
Außerhalb des Intervall Sollw	Reduziert

Ermöglicht, das Zeitprogramm für die CH-Zone mit folgenden Parametern zu regeln:

Programmierung Zeitraum

Ermöglicht das Auswählen eines Zeitraums von 1 bis 7. Die Einstellungen Zeitraum ermöglichen einem Benutzer, die aktiven Zeiträume dieser Zone zu regeln.

- **Aktive Tage:** Auswahl des/der Tag(e), an dem/denen der Zeitraum aktiv ist. Ermöglicht das Deaktivieren des eingestellten Zeitraums an einem einzelnen oder mehreren Tagen. Wenn dieser Parameter auf deaktiviert eingestellt ist, werden die anderen Menüpunkte nicht mehr benutzt und daher ausgeblendet. Die Auswahl der aktiven Tage erfolgt aus den Makrogruppen: Sa-So, Mo-Fr, Mo-So oder einzelnen Tagen: Mo, Di, Mi,...
- **Intervall 1 (ausgeblendet, wenn Aktive Tage deaktiviert ist):** Dieser Parameter ermöglicht dem Benutzer die Uhrzeit für Beginn und Ende des Zeitraums zu regeln. Die Uhrzeit für den Beginn muss stets vor der Uhrzeit für das Ende liegen.
- **Intervall 2 (ausgeblendet, wenn Aktive Tage deaktiviert ist):** Gleich wie Intervall 1. Zusatzintervall für den aktivierten Zeitraum.
- **Intervall 3 (ausgeblendet, wenn Aktive Tage deaktiviert ist):** Gleich wie Intervall 1. Zusatzintervall für den aktivierten Zeitraum.

External Zone CH - Periode 1		
Aktive Tag(e)	Sonntag	
Intervall 1	00:00	00:00
Intervall 2	00:00	00:00
Intervall 3	00:00	00:00

Komfortsollwert

Zu verwendende Komforttemperatur, wenn die Zone innerhalb eines bestimmten Zeitraums liegt. (10 -30 °C)

ECO-Sollwert

ECO-Temperatur. Einstellbare Temperatur, die außerhalb der definierten Zeiträume verwendet werden kann (5 - 20 °C).

Sollwert außer Intervall

Auswahl des Sollwerttyps, der zu verwenden ist, wenn die Zone nicht in einem bestimmten Zeitraum liegt. Zur Auswahl stehen:

- Off
- Komfort
- Eco
- Frostschutz (aktiviert sich unterhalb von 5 °C NICHT ÄNDERBAR)
- Reduziert (berechnet als Wert für den Komfort-Sollwert -10 °C)

BWW-Programmierung

Gruppe 1	
Programm Komfort Zeitraum	1
Außerhalb des Intervall Sollw	An

Ermöglicht, das Zeitprogramm für die BWW-Zone (DHW) zu regeln.

Programmierung Zeitraum

Ermöglicht das Auswählen eines Zeitraums von 1 bis 7. Die Einstellungen Zeitraum ermöglichen einem Benutzer, die aktiven Zeiträume dieser Zone zu regeln.

- **Aktive Tage:** Auswahl des/der Tag(e), an dem/denen der Zeitraum aktiv ist. Ermöglicht das Deaktivieren des eingestellten Zeitraums an einem einzelnen oder mehreren Tagen. Wenn dieser Parameter auf deaktiviert eingestellt ist, werden die anderen Menüpunkte nicht mehr benutzt und daher ausgeblendet. Die Auswahl der aktiven Tage erfolgt aus den Makrogruppen: Sa-So, Mo-Fr, Mo-So oder einzelnen Tagen: Mo, Di, Mi,...
- **Intervall 1 (ausgeblendet, wenn Aktive Tage deaktiviert ist):** Dieser Parameter ermöglicht dem Benutzer die Uhrzeit für Beginn und Ende des Zeitraums zu regeln. Die Uhrzeit für den Beginn muss stets vor der Uhrzeit für das Ende liegen.
- **Intervall 2 (ausgeblendet, wenn Aktive Tage deaktiviert ist):** Gleich wie Intervall 1. Zusatzintervall für den aktivierten Zeitraum.
- **Intervall 3 (ausgeblendet, wenn Aktive Tage deaktiviert ist):** Gleich wie Intervall 1. Zusatzintervall für den aktivierten Zeitraum.

External Zone DHW - Periode 1		
Aktive Tag(e)	Sonntag	
Intervall 1	00:00	00:00
Intervall 2	00:00	00:00
Intervall 3	00:00	00:00

Sollwert außer Intervall

Auswahl des Sollwerttyps, der zu verwenden ist, wenn die Zone nicht in einem bestimmten Zeitraum liegt. Zur Auswahl stehen:

- Off
- On

Progr. Urlaub

Urlaubseinstellungen	
Modus	Gruppe
Gruppe	1

Ermöglicht dem Benutzer die Parameter für das Programm Urlaub zu ändern.

Betriebsart

Auswahl der Betriebsart Urlaubsprogramm. Kann auf Off (Aus), System oder Gruppe eingestellt werden.

Off

Programm deaktiviert

Gruppe

Ermöglicht die Auswahl der Gruppe (1 – 8).

In der Auswahl der Gruppe erscheint das Untermenü Gruppe Urlaub mit folgenden Parametern:

- **Sollwert Urlaub:** Sollwerttyp, der für die ausgewählte Gruppe verwendet werden soll. Alle Zonen dieser Gruppe verwenden diesen Sollwert, wenn das aktuelle Datum innerhalb des Datums für den Beginn und das Ende dieses Urlaubszeitraums liegt, jedoch nur wenn die Gruppe im Menü der Gruppeneinstellungen aktiviert ist. Zur Auswahl stehen: Off (Aus), Komfort, Eco, Frostschutz und Reduziert.
- **Beginndatum / Enddatum (Tag TT-MM-JAHR):**

External Zone DHW - Periode 1		
Aktive Tag(e)	Sonntag	
Intervall 1	00:00	00:00
Intervall 2	00:00	00:00
Intervall 3	00:00	00:00

- **System:** Ermöglicht die Auswahl des Urlaubsprogramms für das gesamte System. In dieser Betriebsart gilt der Sollwert für alle Gruppen des Systems.

External Zone DHW - Periode 1		
Aktive Tag(e)	Sonntag	
Intervall 1	00:00	00:00
Intervall 2	00:00	00:00
Intervall 3	00:00	00:00

- **Sollwert Urlaub (ausgeblendet, wenn Betriebsart auf "Off" ist):** Zu verwendender Bezugstyp, wenn die System-Betriebsart ausgewählt ist. Dieser Sollwert wird für alle Zonen verwendet. Nur für das System-Urlaub verwendet.

Progr. Jahreszeit

Ermöglicht dem Benutzer die Parameter für das Programm Jahreszeit zu ändern.

Das Programm Jahreszeit wird verwendet, um einen Zeitraum mit nicht aktiver Heizung festzulegen. Dieses Menü enthält folgende Elemente:

Betriebsart

Wählt wie das Programm Jahreszeit überprüfen muss, ob die Heizung gestattet wird oder nicht. Es kann eingestellt sein auf:

- **Off:** bedeutet, dass das Programm Jahreszeit ignoriert wird und die Heizungsanfrage (CH) während des gesamten Jahres stets gestattet ist.



- **Nach Datum:** schaltet die Heizung (CH+Zonen) ab, wenn das aktuelle Datum innerhalb des Beginn- und Enddatums liegt.



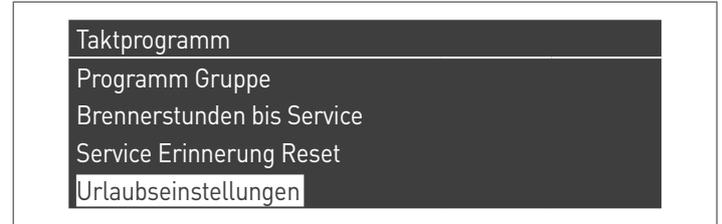
- **Nach Temperatur:** schaltet die Heizung (CH+Zonen) ab, wenn die Außentemperatur höher als die ausgewählte Temperatur ist. (Außentemp. f. Deaktivierung: 0,0 °C/50 °C)



2.8 Vorübergehende Abschaltung oder für kurze Zeiträume

Bei vorübergehender Abschaltung oder Abschaltung für kurze Zeiträume (zum Beispiel Urlaub) wie folgt vorgehen:

- Die Taste MENU drücken und über die Tasten ▲ / ▼ die Angabe „Zeitprogramm“ wählen, dann mit der Taste ● bestätigen.
- Mit den Tasten ▲ / ▼ „Progr. Urlaub“ und mit der Taste ● bestätigen.



- Mit den Tasten ▲ / ▼ die Angabe „Modus“ wählen und mit der Taste ● bestätigen. Den Modus „System“ wählen und bestätigen.



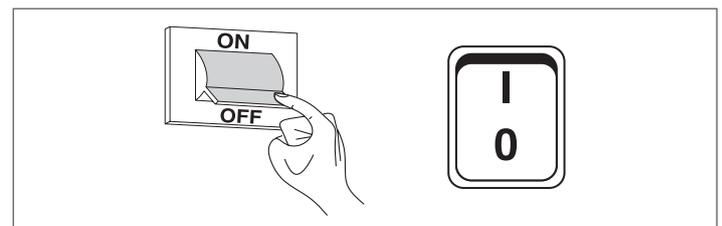
- Mit den Tasten ▲ / ▼ die Angabe „Setpoint Urlaub“ wählen und mit der Taste ● bestätigen.
- Den Setpoint Urlaub „Frostschutz“ wählen und bestätigen.



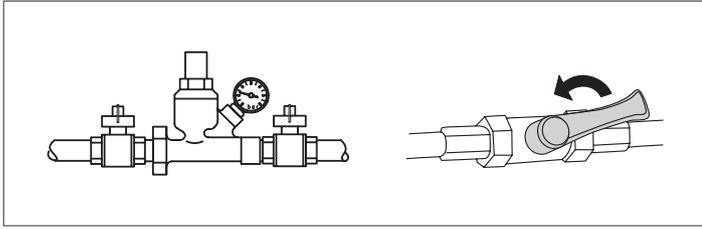
2.9 Abschaltung für längeren Zeitraum

Wenn das Heizmodul **TAU Unit** längere Zeit nicht verwendet wird, müssen folgende Arbeitsschritte ausgeführt werden:

- den Hauptschalter des Heizmoduls und den der Anlage auf „Aus“ stellen



- die Ventile des Brennstoffs und des Wassers der Heizanlage und des Warmwassersystems schließen.



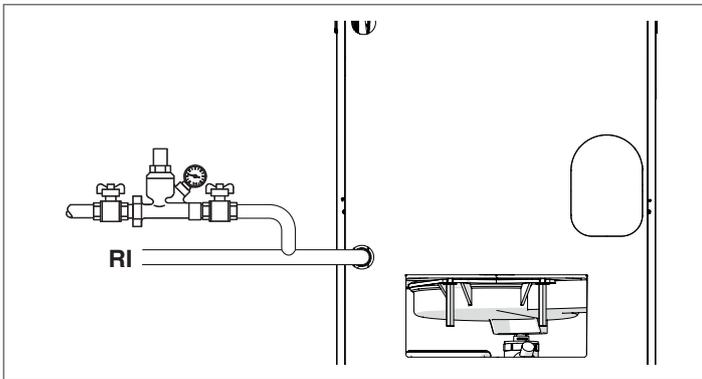
! Entleeren Sie die Heiz- und Brauchwasseranlage, wenn Frostgefahr besteht.

2.9.1 Füllen und entleeren der anlage

FÜLLEN

Vor Beginn der Befüllung, sich darüber vergewissern, dass das Ablassventil an der Anlage geschlossen ist.

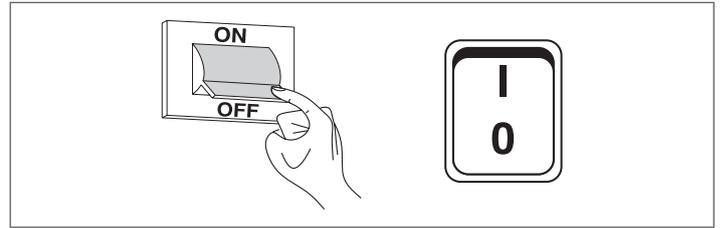
- Öffnen Sie die Sperrvorrichtungen des Wasserkreises
- Füllen Sie langsam solange auf, bis Sie am Manometer den Wert von 1,5 bar im Kaltzustand ablesen
- Schließen Sie die vorab geöffneten Vorrichtungen.



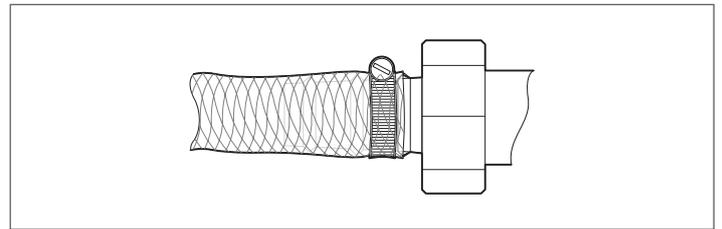
ENTLEEREN

Vor dem Entleeren stellen Sie die den Hauptschalter der Anlage und den Schalter der Heizeinheit auf „aus“.

- Schließen Sie die Trennvorrichtungen der Heizungsanlage



- Ein Kunststoffrohr an den Schlauchanschluss des in der Anlage vorgesehenen Ablassventils anschließen und öffnen.



2.9.2 Frostschutz der anlage

Die kondensierenden Brennwertgeräte **TAU Unit** bieten einen Frostschutz, der vom Temperaturregler aktiviert wird, wenn die Temperatur des Vorlaufwassers unter 5 °C fällt.

! Es entfällt daher der Einsatz spezifischer Frostschutzmittel, sofern die Anlage nicht über längere Zeit hinweg abgeschaltet bleibt.

! Überprüfen Sie die in diesem Fall verwendeten Frostschutzmittel auf ihre Verträglichkeit mit Stahl.

2.10 Reinigung

Die Außenverkleidung des Kessels kann mit in Seifenwasser befeuchteten Tüchern abgewaschen werden.

Bei hartnäckigen Flecken sollten Sie statt der Seifenlauge eine 50%ige Wasser-Alkohollösung oder spezielle Reinigungsmittel benutzen.

Trocknen Sie den Kessel nach der Reinigung ab.

! Verwenden Sie auf keinen Fall Schwämme mit scheuernden Produkten oder Reinigungspulvern.

! Reinigungseingriffe dürfen erst nach Trennen des Geräts von der Stromversorgung ausgeführt werden, hierzu den Hauptschalter der Anlage und den Schalter an der Bedienungsblende des Kessels auf "aus" stellen.

! Die Reinigung des Brennraums und des Abgaszugs hat regelmäßig durch den Technischer Kundenservice oder durch Fachbetriebe zu erfolgen.

2.11 Funktion „Service-Reminder“

Das Wärmemodul verfügt über eine Funktion, die den Benutzer am Gerät selbst daran erinnert, dass ein programmierter Eingriff notwendig ist, nachdem die vom Wartungsplan festgelegte Anzahl an Betriebsstunden verstrichen ist.

Wenn dieser Eingriff notwendig wird, wechselt die normale Displayanzeige mit dem Schriftzug: **„Wartung notwendig!“** Dieser Schriftzug bleibt solange aktiv, bis der Kundendienst nach der Wartung des Geräts den internen Zähler zurückgesetzt hat. Der Benutzer kann jederzeit kontrollieren, wie viele Stunden bis programmierten Wartung fehlen. Dazu das Menü „Informationen“ aufrufen



und mit den Tasten ▲ / ▼ „Wartung“ auswählen



Im Menü werden auch die seit dem letzten Eingriff verstrichenen Betriebsstunden und der Zugang zu einem Verzeichnis angeführt, in dem die Daten der letzten 15 durchgeführten Wartungen angegeben werden.



2.12 Wartung

Wir weisen darauf hin, dass DER BETREIBER DER HEIZANLAGE zur REGELMÄSSIGEN WARTUNG und MESSUNG DES WIRKUNGSGRADS DURCH EINEN FACHBETRIEB verpflichtet ist.

Der Technischer Kundenservice **RIELLO** kann dieser wesentlichen gesetzlichen Anforderung nachkommen und darüber hinaus wichtige Infos zur REGELMÄSSIGEN WARTUNG vermitteln, denn sie bedeutet:

- Mehr Sicherheit
- Die Erfüllung der geltenden Verordnungen
- Die Freistellung von hohen Geldstrafen bei behördlichen Kontrollen.

Eine regelmäßige Wartung ist eine wesentliche Voraussetzung für die Sicherheit, Effizienz und lange Lebensdauer des Geräts. Darüber hinaus ist diese auch gesetzlich vorgeschrieben und muss einmal im Jahr von einem Fachmann durchgeführt werden.

! Die fehlende jährliche Wartung führt zum Verfall der Garantie.

2.13 Störungen und Abhilfen

STÖRUNG	URSACHE	ABHILFE
Die Heizeinheit führt den Vorlüftungs- und Zündtakt vorschriftsmäßig aus, schaltet aber nach 5 Versuchen auf Störabschaltung	Keine Erfassung	- Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
	Kein Gas	- Die Öffnung des Gasventils überprüfen
Die Heizeinheit schaltet beim Vorlüftungstakt auf Störabschaltung	Kamin verstopft	- Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
	Simuliertes Flammenbild	- Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
	Flammenbild liegt vor	- Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
	Zuluftleitung	- Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
Die Heizeinheit schaltet nach dem Vorlüftungstakt wegen mangelnder Flammenzündung auf Störabschaltung	Ventilblock lässt wenig Gas durchströmen	- Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
	Ventilblock ist defekt	- Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
	Unregelmäßig bzw. kein elektrischer Zündbogen	- Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
	Luft in Gasleitung	- Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
Die Heizeinheit startet nicht auf Reglerbefehl	Keine Stromversorgung	- Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
	Kein Gas	- Die Öffnung des Leitungsventils überprüfen
	Elektrische Kurzschlüsse	- Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
Gasgeruch	Gasversorgungskreis	- Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
Geruch unverbrannter Stoffe	Abgaseinleitung in den Raum	- Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
Die Heizeinheit ist auf Betriebstemperatur, das Heizsystem aber kalt	Luft in der Anlage	- Entlüften Sie die Anlage
	Umlaufpumpe defekt	- Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
Der Kessel erreicht nicht die Betriebstemperatur	Kesselgehäuse verschmutzt	- Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
	Bereik brander onvoldoende	- Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
	Temperaturregelung des Kessels	- Eingestellte Temperatur überprüfen
De generator raakt in veiligheidswarmteblokkering	Temperaturregelung des Kessels	- Setzen Sie sich mit Technischer Kundenservice in Verbindung
	Kein wasser	- Controleer de ontluuchtingsklep - Heizkreisdruck überprüfen

3 RECYCLING UND ENTSORGUNG

Das Gerät setzt sich hauptsächlich aus folgenden Teilen zusammen:

Material	Komponente
Metallteile	Rohre, Kesselkörper
ABS (Acrylnitril-Butadien-Styrol)	Gehäuse Bedienfeld
Glaswollefilz	Isolierung Kesselkörper
Elektrische und elektronische Komponenten	Kabel und Leitungen, Regler

Am Ende der Nutzungszeit des Geräts dürfen diese Komponenten nicht in der Umwelt entsorgt werden, sondern müssen getrennt und den im Installationsland geltenden Richtlinien gemäß entsorgt werden.

 Eine angemessene Mülltrennung, die Aufbereitung und die umweltverträgliche Entsorgung tragen dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit zu vermeiden und fördern die Wiederverwendung bzw. das Recycling der Materialien, aus denen das Gerät besteht.

 Die illegale Entsorgung des Produkts durch den Besitzer bringt die Verhängung von Verwaltungsstrafen laut geltender Gesetzgebung mit sich.

RIELLO

RIELLO S.p.A.
Via Ing. Pilade Riello, 7
37045 - Legnago (VR)
www.riello.com

Wir arbeiten laufend an der Verbesserung unserer gesamten Produktion und behalten uns daher Abweichungen im Hinblick auf Design, Abmessungen, technische Daten, Ausrüstung und Zubehör vor.